

Hauptversammlung am 15.01.2010 - Nachlese -

1. Vorsitzende Friederike Meyenschein freute sich, dass eine größere Anzahl von Mitgliedern der Einladung zum Besuch der Hauptversammlung gefolgt ist und betonte, dass ein ereignisreiches Wanderjahr heute seinen offiziellen Abschluss findet. Sie wünschte nochmals alles Gute für das neue Wanderjahr. Schöne Wanderungen, einige Passagen mit dem Schiff auf Rhein und Neckar und eine erlebnisreiche Reise in den Chiemgau prägten das vergangene Jahr.

Zum fünften Mal stehe sie der Hauptversammlung nun schon vor und sie musste in dieser Zeit leider von vielen lieben Menschen Abschied nehmen. Doch auch außerhalb unseres Weinstädtchens dreht sich die Welt weiter. Die politische Situation in unserem Land hat sich geändert - auf Sicht hoffentlich zum Guten. Leider gibt es in unserer Welt immer wieder Kriege und Naturkatastrophen; vor 5 Jahren erschütterte uns die Flutwelle in Indonesien und Thailand, gerade aktuell kämpfen die Menschen in Haiti nach einem verheerenden Erdbeben ums Überleben. Aus diesem Anlass bat sie die Anwesenden um eine Spende, die der Nothilfe Deutschland zugute kommen soll. Diese ist ein Zusammenschluss mehrerer Organisation und sicherlich wird das gespendete Geld den notleidenden Menschen schnell zugute kommen.

Sie dankte allen Wanderführerinnen und Wanderführern, ihren Vorstandskollegen sowie allen Helferinnen und Helfern rund ums Jahr, ohne die ein Verein nun Mal nicht funktioniert und wünschte vor allem viel Gesundheit. Anschließend verlas sie diejenigen Klub-Mitglieder, von denen wir uns im vergangenen Jahr leider für immer verabschieden mussten. In einer Schweigeminute gedachten wir: Frau Ilse Klann, Frau Anna Mildenberger und Herrn Willy Rufer. Wir werden sie nicht vergessen!

Als Nächstes meldete sich Schatzmeister Rudi Möll zu Wort, der wie immer genau über die Finanzen Rechenschaft ablegte und die Einnahmen den Ausgaben unseres Klubs gegenüberstellte. Er betonte, dass das kleine positive Ergebnis wie immer nur den großzügigen Spendern zu verdanken sei, denen er im Namen des gesamten Vorstandes herzlich dankte. Man könne nur hoffen, dass uns dieser Personenkreis nicht im Stich lässt. Ebenfalls dankte er seinen Vorstandskollegen für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Auch er freut sich auf ein ausgefülltes Wanderjahr 2010.

Die beiden Kassenprüfer Wolfgang Klinger sowie Liselotte Schneider hatten am 14.01.2010 die Kassenprüfung vorgenommen und die Belege, Kontoauszüge, Buchungsvorgänge usw. geprüft. Wie immer gab es keinerlei Beanstandungen. Wolfgang Klinger bescheinigte Rudi Möll eine hervorragende Kassenführung und beantragte die Entlastung, die einstimmig beschlossen wurde.

In Anbetracht des „Rückblicks in anschaulichen Bildern“ am 17.01.10 auf das Wanderjahr beschränkte sich Wanderwartin Christl Meffert u.a. auf statistische Zahlen: Insgesamt fanden 28 Wanderungen statt; diese Zahl teilt sich auf in 8 Tages-, 19 Halbtages- und Seniorenwanderungen und eine Fahrradtour; hinzu kam eine Mehrtagesfahrt in den Chiemgau. Sie teilte außerdem mit, dass wir bei dem Busunternehmen Rau bleiben und uns somit unser bewährter OWK-Fahrer Johannes Rill weiterhin erhalten bleibt; auch der Fahrpreis bei den Tageswanderungen mit 9 Euro pro erwachsener Person bleibt in diesem Jahr stabil (Kinder und Hunde sind frei). Sie dankte Mechthild Stauden für die EDV-mäßige Erfassung der Teilnehmer, all den Wanderführerinnen und Wanderführern für ihren Einsatz und freute sich über die drei „Neuen“ Helga Lotz, Edith Mohns und Prof. Dr. Werner Ebert. Sie appellierte an die rege Teilnahme bei den Wanderungen, denn ein voller Bus ist die größte Anerkennung für die Wanderführer und deren Arbeit.

Schriftführer Willi Reinig blickte in seiner Nachlese auf die wesentlichen Veranstaltungen des vergangenen Jahres zurück; beispielsweise auf den Mathaisemarkt-Umzug bei dem wir die „Päädles-Dribbler“ verkörperten, Kultur-/Wanderfahrt Chiemgau, Sonnwendfeuer, Kultur-/Wanderfahrt zum Schloss Liebenstem, Hoffest mit neuem Wein und Zwiebelkuchen bei Familie Mildenberger usw. Er sprach den Zoobesuch für Kinder im Rahmen der Ferienspiele an, die Klubabende, Seniorenstammtische, Vorstandssitzungen und die Mitgliederentwicklung. Derzeit

haben wir 105 weibliche und 88 männliche Mitglieder, leider nur 5 Kinder/Jugendliche und satzungsgemäß 2 Forstbeamte. 7 neue Mitglieder haben 2009 den Weg zu uns gefunden und für das Jahr 2010 können wir bereits 2 neue Mitglieder begrüßen.

Nachdem alle Rechenschaftsberichte gehört worden waren, beantragte Ehrenmitglied Willi Hessenauer die Entlastung des gesamten Vorstandes, die einstimmig erteilt wurde. Er dankte der Vorstanderschaft und wünschte allen Mitgliedern Gesundheit, damit man sich noch oft treffen kann.

Beim Punkt „Verschiedenes“ gab Friederike Meyenschein das diesjährige Mathaisemarkt-Motto bekannt - „Musik liegt in der Luft“; derzeit werden noch Ideen und Anregungen gesammelt (Anmerkung: Unser Thema beim Umzug wird nach neuem Stand sein: Das Wandern ist des Müllers Lust“; gesucht werden Mitwirkende in „alter“ Wanderkleidung). Wer am Umzug teilnehmen möchte, melde sich bitte bei ihr bzw. bei Wanderwartin Christi Meffert.

Aus den Reihen der Mitglieder meldete sich Dieter Sauerbier zu Wort, der sich bei der Wanderwartin für die Unterstützung bei seiner Rheinwanderung bedankte; dem Schatzmeister bzw. dem Vorstand dankte er für die „Subventionierung“ bei eben dieser Wanderung, die ansonsten für die Teilnehmer um ein Vielfaches teurer geworden wäre.

Margrit Scheuer erinnerte an die Anmeldung für die diesjährige Wander- und Kulturfahrt in die Steiermark. Ludwig Mildenerger appellierte an alle Klübler, doch ein Auge auf den OWK-Platz zu haben; wer dort vorbeikommt möge doch bitte (wie er es auch mache) herumliegenden Abfall aufheben und entsorgen. Friederike Meyenschein plant, ab 2010 wieder regelmäßige Säuberungsaktionen am OWK-Platz anzuberaumen (ca. 2 x im Jahr). Die erste Aktion ist vermutlich Anfang April; genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

Weitere Wortmeldungen gab es keine und bei angeregter Unterhaltung ging die Hauptversammlung zu Ende.

Übrigens kamen bei dem Spendenaufruf spontan 200,- € zusammen; dieser Betrag wird vom Verein auf 250,- € aufgestockt. Der Vorstand sagt vielen herzlichen Dank an alle Spender!! Mit herzlichem Frischauf!

U. Metz-Reinig